Zum Weiterlesen

Wenn Sie erst am Anfang stehen und das politische Geschehen in Luxemburg weiter entdecken und verfolgen wollen, finden Sie hier ein paar Lese- und Hörempfehlungen.

ZUR POLITISCHEN AKTUALITÄT

- *Radio 100,7* liefert auf gutem Niveau und zu jeder vollen Stunde tagespolitische Nachrichten sowie Interviews und Analysen, die einem betont kritischen Journalismus verpflichtet sind. Die Internetseite ist exzellent: www.100komma7.lu
- Wenn Sie sich wirklich für Politik interessieren oder sogar politisch aktiv sind, sollte freitags eigentlich kein Weg an der Wochenzeitung *Lëtzebuerger Land* vorbei führen. Die Analysen sind in der Regel böswillig, intelligent und gut recherchiert.
- Die etwas menschenfreundlichere Variante ist *woxx*, eine Wochenzeitung, die knapper und insgesamt lesefreundlicher daher kommt. Mit einem immer noch sehr guten Veranstaltungskalender und einer gut funktionierenden Internetseite.
- Natürlich können/müssen Sie das *Luxemburger Wort* lesen, aber die Entwicklungen in den letzten Jahren innerhalb der Redaktion machen misstrauisch.
- Das *Tageblatt* ist die progressive, linke Tageszeitung des Landes, nahe an den Gewerkschaften und immer gegen die Regierung, egal welche das ist.
- Als originellste Tageslektüre empfehlen wir das *Journal*, irgendwie immer noch der DP nahe, aber von unabhängigen und gutgelaunten Journalisten gemacht.
- Wenn Sie Französisch lesen, dann ist der *Quotidien* nicht nur die einzige, sondern auch eine ausgesprochen gute Alternative. Eine erfrischende Themenauswahl, gute Interviews und ein Blick über die Grenzen öffnen den Horizont.
- Mehrere online-Medien mit und ohne Bezahlschranke haben sich in den letzten Monaten etabliert und müssen noch ihren Platz finden. Darunter: moien.lu („onofhängege Noriichtesite op Lëtzebuergesch"), luxtimes.lu („digital news service for Luxembourg's English-speaking community") und reporter.lu („kritisch, investigativ, partizipativ").
- Und wenn Sie auf politische Talkshows stehen, kommen Sie in Luxemburg nicht an Caroline Mart vorbei. Auf *RTL Télé Lëtzebuerg* inszeniert sie ihre Gäste mit eiserner Hand, damit der Zuschauer zu den richtigen Schlüssen kommt. Große Klasse!

GRUNDSÄTZLICHES

1 Immer noch unglaublich, was alles schief gehen kann: *Chronik eines politischen Scheiterns* (auf www.forum.lu/chronik-eines-politischen-scheiterns)

2 Zum Verständnis der turbulenten Jahre vor 2013 unbedingt zu lesen: *Chronik eines politischen Wechsels* (www.forum.lu/chronik-eines-politischen-wechsels)

3 1000 Jahre (trans-)nationale Geschichte auf kleinstem Raum zusammengefasst: MICHEL PAULY, *Geschichte Luxemburgs* (2. Auflage, 2013, auch auf Französisch)

4 Eine toll geschriebene Geschichte der Entwicklung der Luxemburger Innenpolitik mit der Person des Grünen-Politikers François Bausch als Aufhänger: ROMAIN MEYER, *François Bausch – der Ungeduldige* (2018)

5 Eine auch Nicht-Juristen zu empfehlende Beschreibung eines politischen und juristischen Systems des „Ungefähren": JOAO NUNO PEREIRA, JOCHEN ZENTHÖFER, *Einführung in das luxemburgische Recht* (2017)

6 Eine anekdotische Einführung in die politische Befindlichkeit des Landes: JÜRGEN STOLDT, *Der Zeitungsleser, Texte zur politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung Luxemburgs 1997 - 2016* (2017)

Sehr anzuraten, um sich allgemein über gesellschaftliche und politische Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, ist *Fluter*, ein Magazin der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung, das man gratis abonnieren kann. Schon die Internetseite gibt einen Eindruck vom erfrischenden Konzept: www.fluter.de

Und zu guter Letzt noch Werbung in eigener Sache: Abonnieren Sie sich auf die Monatszeitschrift *forum*! Wenn Sie tatsächlich 20 Jahre dabei bleiben, werden sie ein ziemlich vollständiges Bild der luxemburgischen Gesellschaft gewinnen. *forum* wird nicht von Journalisten gemacht, sondern ist eine Autorenzeitschrift und versucht, gute und originelle Texte aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu versammeln. Informationen unter www.forum.lu